

Antrag



Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 27.11.2025

Antrag

Entwicklung eines münchenweiten Sicherheitskonzepts für den ÖPNV und im öffentlichen Raum

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Landeshaupt München wird beauftragt ein integriertes Sicherheits- und Präventionskonzept für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie den gesamten öffentlichen Raum der Landeshauptstadt München vorzulegen. Das Konzept ist in enger Abstimmung mit dem Kreisverwaltungsreferat, der Polizei München, der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) und dem Landesamt für Sicherheit in der Informationsverarbeitung zu erarbeiten.
2. Das Konzept hat insbesondere eine detaillierte Analyse der Entwicklung der Gewalt- und Eigentumsdelikte im ÖPNV und im Öffentlichen Raum seit 2015, unter besonderer Berücksichtigung der Staatsangehörigkeit der Tatverdächtigen, zu enthalten (basierend auf PKS Bayern und BKA-Lagebild „Kriminalität im Kontext von Zuwanderung“).

Begründung:

Die Landeshauptstadt München verzeichnet seit 2015 einen überdurchschnittlichen Anstieg von Gewalt- und Eigentumsdelikten im ÖPNV und im Öffentlichen Raum. Laut Polizeilicher Kriminalstatistik Bayern und dem aktuellen BKA-Lagebild „Kriminalität im Kontext von Zuwanderung“ sind nichtdeutsche Tatverdächtige bei schweren Gewaltdelikten deutlich überrepräsentiert. Dies führt zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Sicherheitsempfindens der Münchner Bevölkerung, zu steigenden Wegzugsraten einheimischer Haushalte und damit zu einer weiteren Verschärfung der städtischen Haushaltssituation.

Rein repressive oder technische Maßnahmen (Personalausbau, Videoüberwachung, Sicherheits-Apps) sind wichtig, verursachen jedoch hohe Kosten und greifen zu kurz, solange wesentliche Belastungsfaktoren, wie der massenhafte Zuzug kulturfremder, sozial- und bildungsschwacher Zuwanderer nicht berücksichtigt wird. Die frühere Sicherheitsarchitektur der Stadt war auf eine Bevölkerungszusammensetzung mit hoher Regelakzeptanz ausgelegt. Diese Rahmenbedingung hat sich durch die hohe Zuwanderung seit 2015 strukturell verändert.

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat